Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

75 (16.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 75. Samstag den 16. September 1848.

Oeffentliche Belobung.

Die Rettung des Johann Georg Mappus von Stein durch Christian Kohlmann von Stein und Wilhelm Eisenlöffel daselbst betreffend.

No. 23329. Am 14. August d. J. fiel in Stein ein Wolkenbruch, in Folge dessen das Wasser 4 bis 5 Fuß hoch im Orte anschwoll und der Strom desselben so heftig und reißend wurde, daß der dortige Bürger Johann Georg Mappus, der mit Rettung seines noch im Stalle befindlichen Viehes beschäftigt war, davon ergriffen und fortgerissen wurde und unfehlbar ertrunken wäre, wenn nicht der ledige Wilhelm Eisenlöffel und der Bürger Christian Kohlmann mit eigener Lebensgefahr dem schon halbtodten Johann Georg Mappus zu Hülfe geeilt und ihn noch zu rechter Zeit aus dem Strome herausgebracht hätten.

Für diese edle und menschenfreundliche Handlung werden Wilhelm Eisenlöffel und Christian Kohlmann unter dem Anfügen öffentlich belobt, daß ihnen zugleich eine angemessene Geldbelohnung aus der Amtskasse zugewiesen worden ist.

Karlsruhe, den 30. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Neumann.

Bekanntmachung.

Die Leitung der Auswanderung nach Texas betreffend.

No. 23312. Nach Beschluß Großh. Ministeriums des Innern vom 22. August d. J. No. 13856 ist die deutsche Colonisations-Gesellschaft, beziehungsweise Rechtspraktikant Martin mit seinen Agenten, zur Zeit nicht befugt, im Großherzogthum Baden das in öffentlichen Blättern, z. B. der Karlsruher Zeitung No. 195—197 ꝛc., angekündigte Geschäft zu betreiben.

Diese Bekanntmachung ist auch in den betreffenden Localblättern zu veröffentlichen.

Karlsruhe, den 30. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Neumann.

Schuldienstnachrichten.

Dem bisherigen Schullehrer zu Heinsheim, Johann Martin Gamer, ist die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangel. Knabenschule in Unteröwisheim übertragen worden.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Joh. Gamlich in Beckstein und Joseph Hauck zu Dainbach, Amts Borberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch Beförderung des Schullehrers Becker ist die evangel. Schulstelle zu Leopoldshafen, Schulbezirks Karlsruhe, in die zweite Klasse gehörig, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 48 kr. von jedem von 110 bis 120 Schulkindern, erledigt worden.

Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 durch ihre Bezirksschulvisitaturen zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Nachdem Hauptlehrer Martin Zimmermann in Mambach auf den ihm übertragenen Schuldienst in Ringelbach, Amts Oberkirch, verzichtet hat, so wird derselbe mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 48 Kindern auf 1 fl. 21 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, mit dem Bemerken zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, daß sich die Competenten nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No 37) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholl. Bezirksschulvisitatur Oberkirch in Renchen innerhalb 6 Wochen zu melden haben.

Zugleich wird das Ausschreiben des Schuldienstes zu Mambach zurückgenommen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Gorenflo ist die evang. Schulstelle in Hauingen, Schulbezirks Lörrach, in die II. Klasse gehörend, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld von 48 kr. von jedem von ungefähr 80 Schulkindern, erledigt worden.

Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 durch ihre Visitaturen bei dem Großh. ev. Oberkirchenrath zu melden.

Die mit einem festen Gehalte von 135 fl. und einem jährlichen Schulgelde von 48 kr. für jedes die Religionsschule besuchende Kind und dem Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbundene Religionsschulstelle bei der israel. Gemeinde Lützelsachsen ist zu vergeben.

Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen unter Vorlage ihrer Aufnahmsurkunde und ihrer Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen mittelst des betreffenden Bezirks-Rabbinats bei der Bezirkssynagoge Heidelberg zu melden.

Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- oder Rabbinats-Candidaten können auch andere inländische befähigte Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Freiburg. (Landesverweisung.) Peter Adolf von Leonrod, K. B. Landgerichts Markt-Erlbach, durch Erkenntniß des hohen Gerichtshofes des Mittelrheinkreises vom 30. Jan. 1847 No. 1531, wegen Diebstahls, zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt, wurde heute in Folge allerhöchsten Orts eingetretener Begnadigung aus diesseitiger Anstalt entlassen und gemäß allegirten hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Freiburg, den 10. Sept. 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Ringer.

Signalement. Alter: 41 Jahre; Größe: 5′ 5″; Haare: braun; Augenbraunen: blond; Augen: schwarzbraun; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: breit; Nase und Mund: groß; Zähne: gut; Barthaare: schwarz; Kinn: breit; besondere Zeichen: keine.

Karlsruhe. (Landesverweisung.) No. 18439. Nikolaus Nagel von Vollmersweiler, Königlich Bayer. Landcommissariats Germersheim, wurde durch Urtheil Großh. hochpreisl. Hofgerichts zu Bruchsal vom 31. Juli d. J. No. 9809 der Großh. Bad. Lande verwiesen, was wir hiermit unter Beifügung dessen Signalements zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Signalement des Nikolaus Nagel. Alter: 45 Jahre; Größe: 5′ 9″; Haare: schwarz mit wenig grau; Augen: braungrau; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund (abgelebt); Stirne: hoch, bedeckt von den Kopfhaaren; Nase: spitz; Mund: mittler; Zähne: gut, oben fehlen mehrere, unten einer; Barthaare: braun, in's Röthliche; Kinn: rund; besondere Zeichen: keine.

Karlsruhe, den 9. Sept. 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Mannheim. (Landesverweisung.) Nr. 2177. Anton Ries von Zeilhard, Großh. Hessischen Landgerichts Lichtenberg, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 12. Februar 1847 Nr. 1863 wegen ersten wiederholten dritten Diebstahls zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 27 Jahre alt, 5′ 5″ groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, längliche Gesichtsform, frische Gesichtsfarbe, niedere Stirne, proportionirte Nase, mittleren Mund, gute Zähne, braune Barthaare und ovales Kinn.

Mannheim, den 11. September 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

[2] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 27125. Philipp Bürk, verheiratheter Bürger und Goldarbeiter von Brötzingen, hat sich am 26. v. M. von Hause entfernt, und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Die Umstände, unter denen diese Entfernung stattgefunden, geben der Vermuthung Raum, daß Bürk heimlich ausgewandert sei. Deßhalb wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er nach dem Gesetze vom 3. October 1820 bestraft würde.

Pforzheim, den 5. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

[2] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 18151. Die unten signalisirte Maria Fenter von Heidenheim hat sich der Entwendung nachstehend verzeichneter Gegenstände dringend verdächtig gemacht und der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf die Fenter und das Entwendete zu fahnden und dieselbe im Betretungsfalle nebst den ihr abzunehmenden Effecten anher abzuliefern.

Signalement der Maria Fenter. Dieselbe ist etwa 24 Jahre alt, 5' 4" groß, von starker untersetzter Statur, hat schwarze Haare, ein rundes blasses Gesicht, mittlere Nase und mittleren Mund, gesunde Zähne. Dieselbe trug ein blau und weiß carrirtes Kleid, eine blau carrirte Schürze, ein schwarz seidenes Halstüchlein, einen rothen, weiß carrirten Shawl und ein geflochtenes Anhängtäschchen.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1) 103 Gulden, bestehend in halben Guldenstücken, Guldenstücken und Zweiguldenstücken. Diese Geldstücke waren meistens von badischem Gepräge, doch waren auch einige Frankfurter und Württemberger dabei.

2) Ein goldener Siegelring, mit C. K. auf glattem goldenem Plättchen bezeichnet, an den Seiten façonirt und unten gebrochen.

3) Ein großer goldener Ring mit einem weißen Stein.

4) Ein Haarring mit Gold und braunen Haaren und einem mit C. K. bezeichneten goldenen Plättchen.

5) Ein kleiner Ring von Gold mit mehreren kleinen Steinchen.

6) Ein glatter goldener Ring.

7) Eine silberne Uhr mit gepreßtem Gehäuse, silbernem Zifferblatt, schwarzen römischen Ziffern und schwarzen stählernen Zeigern, ohne Glas.

8) Ein Paar weiß und blaue Hemdenknöpfe und ein Paar deßgleichen goldene in länglich viereckiger Form.

9) Ein großes schwarz seidenes Halstuch (s. g. Shawl).

10) Ein schwarz baumwollener Regenschirm mit gekerbtem schwarzem Knopfe.

11) Eine größere und eine kleinere, mit einem Uhrenschlüssel versehene, tombackene Uhrenkette.

Karlsruhe, den 4. September 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

[3] Achern. (Diebstahl.) In der verflossenen Nacht wurden aus dem Verwaltungsbureau der Heil- und Pflegeanstalt Illenau die unten verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet. Dies bringen wir zur Fahndung auf das Entwendete und die noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Achern, den 31. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

Eine Rolle Fünffrankenthaler zu 60 Stück.
13 Rollen Kronenthaler à 60 Stück.
4 Rollen Sechskreuzerstücke à 10 fl.
Etwa 8 Rollen Einguldenstücke à 100 fl.
4 Rollen Zweiguldenstücke à 100 fl.

Eine bereits angebrochene Rolle bad. Sechskreuzerstücke von 1847.

Die Rollen sind von Impressenpapier zu Inventaraufnahme und Rechnungsvorlagen gefertigt.

Verschiedene Münzsorten, im Ganzen circa 500 fl. Hierunter ist hauptsächlich kenntlich: ein holländisches 2 fl. 30 kr. Stück vom Jahr 1846; ein sogenannter Klausthaler als Schaumünze auf den Segen des sächsischen Bergbaues im Werth von 2 fl. 24 kr.; zwei Einfrankenstücke und ein Halbfrankenstück.

Zwei goldene Repetiruhren mit zwei schweren goldenen Ketten.

Eine do. mit schwarzer seidener Kette und goldenem Schloß.

Ein goldener Ring.

Mehrere Geldbeutel, worunter ein lederner, einer mit Perlen gestickt und einer von Glasperlen mit Bronceschloß.

Eine goldene Uhr.

Eine silberne Uhr.

Mehrere Schlüssel und Taschenmesser.

Diese Gegenstände können zur Zeit nicht näher beschrieben werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Achern. (Den Diebstahl in der Heil- und Pfleganstalt Illenau betreffend.) Nro. 15688. Nachträglich zu unserem Ausschreiben vom 31. v. M. machen wir hiermit folgende Beschreibung eines Theiles der entwendeten Gegenstände behufs der Fahndung bekannt:

1) Eine massiv goldene, reich façonirte Anker-Uhr, mit römischen Zahlen und Sekundenzeiger versehen, mit goldenem Staubdeckel, und von hinten zum Aufziehen gerichtet.

2) Eine schwere goldene lange Kette mit einem grünen Knöpfchen zum Schieben.

3) Ein schwerer goldener neumodischer Uhrschlüssel.

4) Ein massiver goldener Sprengring.

5) Ein schwerer massiver goldener Siegelring mit Stein von Karneol und der Namens-Chiffre P. Z.

6) Ein Brillant-Rosettenring, à jour gefaßt, mit zwei größeren und zwei kleineren weißen ächten Steinen.

7) Fünf bis sechs goldene Vorstecknadeln von verschiedener Größe.

Achern, den 2. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

[1] Severin Hock von Schonach, Soldat bei dem Großh. Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1 in Rastatt.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: schlank; Augen: grau; Haare: blond; Nase: dick.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[2] Der Soldat des Großherzogl. 4. Linien-Infanterie-Regiments von Freydorf, Friedrich Adolph Daum von Mannheim, welcher sich unter Mitnahme seiner Montur- u. Armaturstücke von seinem Regiment entfernt hat.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5" 2'''; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: proportionirt; Bart: braun.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Canonier Jakob Gall von Rheinbischofsheim.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 7" 4'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: röthlich; Augen: blau; Nase: stumpf.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

[3] Soldat Georg Kaffenberger von Balsbach. Signalement. Alter: 25 Jahre 5 1/5 Monat; Größe: 5' 2" 4'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Landamt Freiburg.

[3] Canonier Jak. Linsenmeier von Ebringen.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Soldat Jakob Franz Ernst Schumacher von Karlsruhe.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Soldat Isidor Holweck von Mingolsheim.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

[1] Soldat Theodor Eberlin von Gernsbach.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Soldat Georg Häfner von Eppingen.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Jakob Pfotzer aus Willstätt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[3] des der Pfarrei Oberbalbach auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Pfarrei Degenhausen und ihren Zehntpflichtigen zu Altlichtnegg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als

Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[2] an den in Gant erkannten Inhaber der mechanischen Zwirnerei am Hohenstein bei Schiltach, Simon Armbruster von Schapbach, auf Freitag den 29. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Seelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Altvogt Michael Baumann's Wittwe, auf Donnerstag den 28. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Untergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns Anton Modery, auf Montag den 18. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

In der Gantsache der Verlassenschaft des Anton Meier von Döttelbach — unterm 26. August 1848 Nro. 15385.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des Kürschners August Kreß von Lahr — unterm 6. Sept. 1848.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[1] Anton Grab's Eheleute von Rohrbach und ihre Tochter Philippina, auf Freitag den 29. September d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Die Joseph Knörr'schen Eheleute von Oos, auf Mittwoch den 20. September d. J., Morgens 9 Uhr.

[2] Dionys Speck von Sandweier mit seinen Kindern, auf Freitag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Die Andreas Weihrich'schen Eheleute von Sandweier, auf Freitag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Karl Armbruster von Nöttingen, welcher seither in Karlsruhe sich aufgehalten hat, mit seiner Familie auf Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr.

[1] Rastatt. (Gläubiger-Aufforderung.) Nro. 35223. Der ledige Wendelin Huber von Iffezheim, welcher schon vor 7 Jahren nach Nordamerika gereist ist, hat um nachträgliche Auswanderungs-Erlaubniß und um Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf Mittwoch den 11. October d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an dessen Vermögen zu machen haben, mit dem Anfügen geladen werden, daß man sonst ihnen zu ihrer Forderung nicht verhelfen könne.

Rastatt, den 7. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Scholl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Adam Mürrle, Uhrengehäusmacher von Weißenstein, welcher sich vor 40 Jahren von Hause weg auf die Wanderschaft begab und seit 28 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen ihm zugefallenes Vermögen 138 fl. 36 kr. beträgt — unterm 11. Sept. 1848 Nro. 27686 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[2] Der Schneidergeselle Wilhelm Armbruster von Gengenbach, welcher sich im Jahr 1833 auf die Wanderschaft und in der Folge nach Amerika begeben haben soll, ohne daß sein Aufenthalt bis jetzt bekannt geworden wäre, dessen Vermögen in circa 300 fl. besteht — unterm 24 August 1848 Nro. 10855 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Barbara Mösch und Anton Mösch von Offenburg, welche sich schon vor 40 bis 50 Jahren von Hause entfernt und keine Nachricht mehr von sich gegeben haben — unterm 31. August 1848 Nro. 27315 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[3] Die vier Brüder Ferdinand, Johann, Lorenz und Joseph Metzger von Wolterdingen, welche ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 11. August 1847 Nro. 15157 nicht erschienen sind, und deren Vermögen in 1462 fl. 26 kr. besteht — unterm 31. August 1848 Nro. 15223.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Kasimir Eckerle, Sohn des Thomas Eckerle und der verstorbenen Luitgarde Ehinger von Vimbuch, welcher vor vielen Jahren nach Ungarn ausgewandert ist, ohne seither eine Nachricht von sich gegeben zu haben — zur Empfangnahme der Erbschaft seiner verstorb. Mutter Luitgarde geb. Ehinger von Vimbuch — unterm 7. September 1848 Nro. 5155 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[1] Friedrich Kautz von Ispringen, welcher vor einigen Jahren eine Reise nach Nordamerika unternommen hat — zur Empfangnahme einer auf Ableben seines Vaters Andr. Kautz von Ispringen ihm anerfallenen Erbschaft von 194 fl. 33 kr. — unterm 7. September 1848 — binnen 6 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Die schon seit 30 Jahren an unbekanntem Orte abwesende Margaretha Dietz aus Frankenthal in Rheinbayern — zur Erbschaft ihrer in Kißlau verlebten Schwester Anna Maria Dietz, gewesenen Ehefrau des dortigen Oberfeldwebels Anton Heinrich Weber — unterm 1. Septbr. 1848 Nro. 6219 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[3] Katharina Oberle, Ehefrau des nach Nordamerika ausgewanderten Johannes Nußbaum von Ottenheim — zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Diebold Oberle 2. von da — unterm 2. Sept. 1848 Nro. 5721 — binnen vier Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Lahr.

[3] Der ledige Jakob Bertsch von Königsbach, welcher sich nach Nordamerika begeben hat und seit 7 Jahren nichts mehr von sich hören ließ — zur Erbschaft seines am 1. Febr. 1848 verstorbenen Vaters Jakob Bertsch, gewesenen Bürgers und Schneiders in Königsbach — unterm 2. September 1848 — binnen drei Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Durlach.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus

mit Seitenbau und Holzstall in der Karl-Friedrichsstraße Nro. 21, neben der Lesegesellschaft und Kaufmann Kölle,

Montags den 20. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 32,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 18. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

Langenwinkel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 4. d. M. stattgehabten Versteigerung der zur Gantmasse des verstorb. Johann Feist von hier gehörigen, nachbeschriebenen Liegenschaften der Anschlag nicht geboten worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Montag den 25. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf der Gemeindestube dahier mit dem Bemerken vorgenommen, daß, wenn der Anschlag auch nicht erreicht wird, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Stall und freistehenden Schweinställen, nebst 4 Sester Hofraithe und Garten, einerseits Herrschaftgut, anderseits Johann Kettenacker's Wittwe. Anschlag 721 fl.

Langenwinkel, den 10. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

[2] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 1. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Franz Joseph Kohler'schen Liegenschaften nachgenannte Stücke den Schätzungspreis nicht erreichten, so haben wir auf Montag den 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zur letztmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Haus und Gebäude.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stall, nebst 19 Ruthen Hofraithe und Garten unten im Ort, neben Michael Anton Göpfrich und Kaspar Schwan.

2.

20 Ruthen Wiese im Remselgraben, neben Johann Strobel und Joseph Haag.

Aecker. Zelg Lehn.

3.

1 Viertel im Klingelberg, neben Joh. Westermann und Lorenz Frank.

4.

37 ½ Ruthen im Wolfsgalgen, neben Melchior Kohler und Jakob Schleicher.

5.

1 Viertel im Leiselberg, neben Lor. Göpfrich und Anton Kretz.

Zelg Schlag.

6.

1 Viertel hinten am Schneckenberg, neben Anstößer und Georg Frank.

7.

1 Viertel im obern Roßberg, neben Johann Göpfrich und Mich. Anton Klotzer.

8.

1 Viertel 10 Ruthen hinten am Schneckenberg, neben Joh. Georg Westermann und Jos. Schleicher.

9.

1 Viertel 11½ Ruthen auf dem Handbrunnen, neben Kaspar Kohler und Jos. Reichert.

10.

30 Ruthen im Weiergrund, neben Adam Martin und Nikolaus Martin.

Zelg See.

11.

1 Viertel im Handbrunnen, neben Johann Westermann und Michael Frank's Erben.

Neibsheim, den 6. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der auf heute angeordneten, in Nro. 65, 67 u. 68 dieses Blattes ausgeschriebenen ersten Zwangsversteigerung der dort beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse des Jakob Schmider vor Wickersbach dahier kein Resultat erzielt wurde, indem kein Angebot darauf geschah, so wird zur zweiten Versteigerung der benannten Liegenschaften Tagfahrt auf

Montag den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach dahier bestimmt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn dasselbe den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Oberharmersbach, den 6. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Griesbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 6. Jänner 1848 Nro. 247 werden den ledigen und volljährigen Bürgerssöhnen Xaver und Andreas Braun von hier am

Mittwoch den 20. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Bade Griesbach folgende Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

1.

Ein geschlossenes s. g. Halbbauern-Hofgut, bestehend in:

a) einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer, Stallung, Keller und Mahlmühle unter einem Dache;
b) einem angebauten Schoppen mit Schweinställen;
c) einer besonders stehenden Plaul und einem Wasch- und Backhause;
d) Haus- und Hofplatz sammt Garten, 3 Morgen Wiese, 2 ½ Morgen Ackerfeld und 4 Morgen Wildberg (s. g. Reutfeld).

Das Ganze ist begrenzt von dem Hofgute des Joseph Kimmig, Mich. Roth, Joseph Gieringer, Joseph Monsch und der Gemeinde.

2.

3 Morgen Wiese am Heidenbühl (s. g. untere Matte), neben Anton Kimmig und Jos. Braun.

3.

Ferner der mit diesem Hofgute verbundene Waldgenuß, bestehend in 4 ½ Klaftern Tannenholz und dem 93sten Theil von der Hälfte des jährlichen Harzerlöses.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Döttelbach, den 30. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Bock.

Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Andreas Benz, Bürger und Rebmann von hier, werden die von uns am 25. August d. J. der ersten Zwangsversteigerung ausgesetzten, aber nicht angebotenen, in No. 59, 60 und 62 d. Bl. verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 21. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rebstockwirthshause zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich versteigert werden.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht geboten wird.

Ohlsbach, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 21. d. M. Nro. 10691 werden am

Donnerstag den 21. k. M. Sept.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Fuhrmanns Georg Schmider jung zu Eigenthum versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einem Bürgergenusse, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten gegen den Mühlbach, oben an Anton Schmider, unten sammt einem kleinen Garten an den Weg nach der Sägmühle.

2) 2 ½ Sester Acker im Rosengewann, einers. Andreas König, anders. Xaver Schmider, vornen die Landstraße, hinten Johann Jordan.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[2] Bilfingen, Oberamts Pforzheim. Die Erben des verstorbenen Müllers Franz Philipp Aydt sind entschlossen, die ihnen nun zustehende Mühle, der Erbvertheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. Dieselbe besteht in zwei in gutem Zustande sich befindlichen Mahlgängen und einem Gerbgange und geräumiger Wohnung, ferner einer neu erbauten Wohnung, unter welcher einerseits ein Stall für 3 Pferde und 5 Schweinställe, anderseits Holzremise sich befinden, sodann einer Scheuer, unter welcher ein gewölbter Keller und neben dem Tenn Stallung für 6 Stück Rindvieh vorhanden, mit 6 Viertel Gemüse-, Baum- und Grasgarten um die Mühle herum.

Das Ganze ist gerichtlich angeschlagen für 12,000 fl.

Das Mühlwerk ist in besonders gutem Zustande, hat auch zu jeder Jahreszeit Wasser zum Mahlen und steht in gutem Rufe. Die Steigerung ist auf den 25. Sept. d. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause festgesetzt, und haben fremde Steigerer sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Die näheren Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet und können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Bilfingen, den 1. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Aydt.

[2] Niederschopfheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Hoppler jung, Bürger in Diersburg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. März d. J. Nro. 10204 die nachbenannten, in hiesiger Gemarkung liegenden Güter

Donnerstags den 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Anschlag.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf nebst Zugehörde im Burggraben, Thal Diersburg, einers. selbst, anders. der Fahrweg . . . . . 800 fl.

2.

2 Sester Hofraithe und Garten nebst Reutfeld allda, einers. selbst, anders. der Fahrweg . . . . . 40 fl.

3.

6 Sester Reben allda, einers. und anders. selbst . . . . . 650 fl.

4.

2 Sester Reutfeld vornen am Hause, einers. und anders. selbst . . . . 50 fl.

5.

2 Sester Matte im Burggraben, einers. der Weg, anders. selbst . . 70 fl.

6.

8 Sester Matte allda, einers. sich selbst, anders. Philipp Kopp . . 400 fl.

7.

2 Sester Matte allda, einers. Mich. Feißt, anders. Anstößer . . . . . 50 fl.

8.

4 Sester Acker allda, einers. und anderseits selbst . . . . . 250 fl.

9.

3 Sester Acker allda, einers. und anderseits selbst . . . . . 200 fl.

10.

2 Sester Reutfeld, einers. und anders. selbst . . . . . 60 fl.

11.

2 Sester Matte allda, einers. Val. Feißt, anders. selbst . . . . . 50 fl.

12.

8 Sester Wald allda, einers. Christian Feißt, anders. Mich. Feißt . . . 300 fl.

13.

1 Sester Reben am Lerchenbühl, einerseits Anstößer, anders. ein Oberschopfheimer . . . . . 100 fl.

Summa . . 3020 fl.

Niederschopfheim, den 1. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder.

[2] Offenburg. (Bierbrauerei- und Wiesfeldversteigerung.) Am Dienstag den 26. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur von hier gehörige Realitäten wiederholt der Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus mit Bierbrauerei, Scheuer und Stallung, Hof- und resp. Vorplatz an der Hauptstraße dahier, einers. Handelsmann Nerlinger, anders. die Schlossergasse und resp. die Stadtmauer, sammt dem vorhandenen Braukessel, zweier Kühlschiffe und fünf Bütten.
2) ½ Tauen Wiesfeld auf der Teichmatte, neben dem Gymnasiumsgut und Karl Baur's Kindern.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 29. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 17. Juli Nro. 14637 wird das dem Tapezier Karl Himmelheber dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit Balkenkeller, zweistöckigem Quergebäude mit gewölbtem Keller auf dem Ludwigsplatz Nro. 55 a, neben Schreinermeister Himmelheber und Kaufmann Lembke,

Freitags den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 14,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 1. September 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. März, 1. und 8. April, 22. Mai und 8. Juni d. J. Nr. 6189, 7400, 6187, 12361 und 11542 vorgenommenen Vollstreckungs Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Max Springer der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 28. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:

Ein dreistöckiges, auf drei Seiten von Stein, hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 35′ lang, 31′ tief, mit einer im Hofe befindlichen kleinen Holzremise, 12′ lang, 8′ breit, nebst Garten und Ackerboden hinter dem Hause von 4428 □′ Größe.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Höfchen, Garten und Ackerboden ist 67 Ruth. 69′ groß, grenzt einers. an Joseph Henf, anders. an Mathäus Steinel, hinten an Gabriel Beile, vornen an die Amalienstraße.

Baden, den 2. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 31. August d. J. Nro. 1153 lassen die Erben des verstorbenen ledigen Mathias Bertsch von hier

Donnerstags den 21. d. M.,

Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachgenannte Liegenschaften öffentlich versteigern, als:

1) 1½ Viertel Matte auf dem Lettloch, neben Georg Bertsch und Fried. Dietrich. Gerichtlich taxirt zu . . . 200 fl.

2) 1 Viertel Acker allda, neben Christian Kautz und Jakob Bertsch. Gerichtlich taxirt zu . . . . 100 fl.

3) 2 Viertel Acker in der Großbühnd, neben Margaretha Bertsch und Math. Pfaadt. Gerichtlich taxirt zu . 300 fl.

4) 2 Viertel Acker auf der Krapfhurst, neben Jakob Stengel und Mathias Hermann. Gerichtlich taxirt zu . . 150 fl.

Dieses wird mit dem Anfügen hiermit veröffentlicht, daß die näheren Versteigerungsbedingungen am Versteigerungstage selbst bekannt gemacht werden.

Lichtenau, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathschr.

[2] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. April d. J. Nr. 13809 werden den Joseph Meyer's Eheleuten von Eisenthal ihre in hiesiger Gemarkung gelegene Güter am 26. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, hier auf dem Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, nämlich:

1) 1 Viertel Acker im Maien, einers. Jos. Christ, anders. Max Hördt.

2) 3 Viertel auf der Birdung, einers. Richard Rist, anders. Wilhelm Drapp.

3) 2 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Metig, einers. Joh. Libich, anders. Balth. Pfeifer.

4) 16 Ruthen Reben im Vogelsgesang, einerseits Seb. Peter's Erben, anders. Ignaz Walter.

5) 8 Ruthen Reben allda, einers. Philipp Lorenz, anders. Th. Huck.

6) 30 Ruthen Acker im Langenacker, einers. Engelbert Schick's Wittwe, anders. Karl Droll.

7) 16 Ruthen Reben im Satz, einers. Th. Huck, anders. die Erbschaft.

8) 4 Ruth. Bosch allda, einers. Joh. Walter, anders. Gegenstößer.

9) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen, im Röhrig, einerseits Modest Walter, anders. die Erbschaft.

10) 1 Viertel 26 Ruthen Wiesen im Maien, einers. Amb. Weis, anders. Max Hördt.

11) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Beerweg, einers. Felix Daub, anders. Jak. Seiber.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Sinzheim, den 12. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Peter, Rathschr.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 28. Juni l. J. No. 13255 wird das zu der Gantmasse des Schreiners Karl Schaaf dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbaue, einstöckiger Werkstätte,

Holzschopf, Waschküche und Schweinstall in der Neuthorstraße No. 12, neben der Großh. Militärbäckerei und Kutscher Wagner,

Dienstags den 19. Sept. d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Weber Wendelin Lehmann werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 5 Juli d. J. No. 7934

Dienstags den 26. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Stadt dahier an der Schloßstraße, neben Metzger Karl Faist und Hafner Joseph Schweitzer's Wittwe.

2.

Ein Garten vor dem obern Thor an der Landstraße, neben Zuckerbäcker Haas und Jos. Sandhaas' Erben.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, so erfolgt dennoch der Zuschlag.

Wolfach, den 10. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der im Anz.-Bl. No. 58 und 60 d. J. genannten Liegenschaften des Sattlermeisters Jakob Forster von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Freitag den 10. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bretten, den 12. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[2] Fernach, Amts Oberkirch. (Haus-, Garten- und Acker-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 7. April d. Jahres Nro. 6595 werden Donnerstags den 28. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier der Ehefrau des Bürgers und Messerschmieds Joseph Billet von hier ihre nachbeschriebenen Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich mit dem Anfügen versteigert werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine einstöckige, von Riegeln erbaute Behausung mit Werkstätte, Scheuer und Stallung unter einem Dach und Schweinställe, wie auch ein besonders stehendes Backofenhaus und ein großer Gemüsegarten beim Hause, im obern Fernach, einers. die Straße von Oberkirch nach Renchen, anders. Eisenhändler Straub von Oberkirch, oben ein Dorfweg, unten Ochsenwirth Dorner, F. J. Armbruster und Xaver Springmann.

2) 1½ Viertel Ackerfeld auf der obern Höhe, hiesiger Gemarkung, einers. Karl Langenbacher von Oberkirch, anders. mehrere Anstößer.

Fernach, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge Erlasses Großh. Oberamts Rastatt vom 4., praes. 14. d. M. Nro. 31006 werden am

Donnerstag den 28. September d. J.,

Nachmittags präcis 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Ziegelmeisters Joseph Walter gehörige Liegenschaften für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt an der Murgstraße Nro. 173, enthaltend im untern Stocke:

3 Zimmer, 1 Alkov, 2 Kammern und 1 Küche, worunter sich 2 Balkenkeller befinden;

im obern Stocke:

8 Zimmer und 1 Küche, und

28 Ruthen 50 Fuß Hausplatz mit Höfchen, Einfahrt, Stallung und Waschküche.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum des Benedict Benedict, anders. an das des Schirmfabrikanten Franz Commlossy, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.

2) a. Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend:
2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen, ferner:
b. 2 Schweinställe;
c. eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender, viergäblicher, in Riegeln erbauter Scheuer und Stallung, sammt dabei liegenden 17 Viertel 99 Ruthen 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz und Hofraithe;
das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, umgränzt;
d. die Hälfte von circa 2 Viertel 15 Ruthen Kalksteinbruch im Fichtenthale, Kuppenheimer Gemarkung, gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Drexler dahier.

3) 2 Viertel Acker im Lochfelde, neben Philipp Katzenbergers Erben und Ritterwirth Wetzel's Wittwe.

4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maaß) Acker in der Röttern, Stein-Nro. 240, 11te Gewann, neben Landwirth Mich. Richter und Oekonom Joseph Sprattler.

5) 1 Viertel 32 Ruthen Acker im Brennerle, neben Metzgermeister Louis Huber und Oekonom Joseph Sprattler.

6) 2 Viertel 56 Ruthen (neues Maaß) Acker in der Oberreuth, neben dem Weg und Oelmüller Joseph Vogel's Erben, 1ste Gewann, Stein-Nro. 10.

7) 2 Viertel 70 Ruthen (neues Maaß) Acker in der Oberreuth, neben Jakob Leißer's und Altoberbürgermeister Feyler's Erben.

8) Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen (neues Maaß) im Niederfeld, neben Marianna Walter ledig und Hofmetzger Katzenberger's Erben.

9) 3 Viertel an 5 Viertel Acker im Lochfeld, neben Marianna Walter ledig und Genofeva Hemmerle.

10) 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde an der Iffezheimer Straße, neben Fuhrmann Schlemmer und Jakob Beck's Wittwe.

11) Die Hälfte an 2 Viertel 64 Ruthen 19 Fuß (neues Maaß) Acker im untern Mönchfelde gegen den Oosbach, neben dem Glacisweg und Marianna Walter ledig.

12) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maaß) Acker in der Röttern, Stein-Nro. 120, 9te Gewann, neben Nicolaus Sallinger und Drachenwirth Hemmerle.

13) 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Anton Lenhard's Wittwe und Jos. Weiser's Erben.

14) 1 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben Kronenwirth Johann Adam und Maurermeister Anton Bauer.

15) 3 Viertel Wiesen alldort, neben Maurermeister Anton Bauer u. Ignaz Schmitt's Erben.

16) 36 Ruthen (altes Maaß) Wiesen im Kolbengarten, neben Jos. Witschger und Seifensieder Jakob Walter.

17) 24 Ruthen (altes Maaß) Wiesen alldort, neben Ant. Wetzel und Franz Walter zum Engel.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 18. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 15. Februar d. J. Nro. 7035 werden dem ledigen Joseph Munz dahier am

Mittwoch den 27. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

	Schätzungspreis
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, und circa 25 Ruthen Gartenfeld, einers. Benedikt Haag, anderseits Karl Lehmann	640 fl.
2) 2 Sester Bergfeld in der Rebengewann, einerseits Taglöhner Joseph Munz, anderseits Jakob Fauß . .	100 fl.
3) 1½ Sester Bergfeld allda, einers. Jakob Munz, anders. Joseph Pfitzer	60 fl.
—:·	800 fl.

Seelbach, den 19. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] Hatzenweier, Amts Bühl. (Hausversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Aug. d. J. Nr. 29798 wird am Dienstag den 3. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Storchenwirthshause dahier aus der Gantmasse des Xaver Braun von hier nachbeschriebene Behausung mit dem Bemerken

öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der verliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung nebst 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf das Gebäude steht, einerseits die Straße, anderseits Lorenz Jörger.

Hatzenweier, den 2. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Acker.

Kappel, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge mehrerer richterlicher Verfügungen Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Bühl werden dem hiesigen Bürger Joseph Straub im Vollstreckungswege seine nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Einsiedelhof mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Keller und Stallung, und die Hälfte einer Scheuer im Zinken Rittersbach, sodann eine besonders stehende Scheuer mit Wagenschopf sammt dazu gehöriger Hofraithe allda.

2) 1 Viertel 25 Ruthen Acker auf dem untern Rödel, neben Joseph Schaufler und Theodor Höll's Erben.

3) 1 Morgen 3 Viertel Acker allda, neben Joseph Brommer und Erhard Krechtler's Erben.

4) 1 Morgen 2 Viertel Wiesen mit etwas leerem Boden im Rittersbach, neben Joseph Brommer und Lorenz Leppert.

5) 25 Ruthen Acker auf der Leicht, neben Ignaz Ihle und Gregor Seifried.

6) 1 Viertel 8 Ruthen Acker allda, neben Hermann Nesselhauf und Posthalter Lichtenauer.

7) 25 Ruthen Garten und Hofraithe in der Rittersbacher Halt, neben Ambros Jägel und Franz Straub.

8) 6 Ruthen Reben allda, neben Benedikt Eckerle und Kasimir Lang.

9) 13 Ruthen allda, neben Philipp Liebich und selbst.

10) 36 Ruthen allda, neben Karl Karch und Stephan Straub.

11) 20 Ruthen im Hollmannsbosch, neben Hermann Nesselhauf und Fidel Schneider.

12) 12 Ruthen Reben in der Rittersbacher Halt, neben Felix Seifermann und mehreren Anstößern.

13) 12 Ruthen im Hollmannsbosch, neben dem Weg und Balthasar Eberle.

14) 24 Ruthen im Steinfeld, neben Stephan Straub und Karl Eberle.

15) 24 Ruthen auf der Hollenbach, neben Mehreren und Mathäus Falk.

16) 9 Ruthen allda, neben Xaver Liebich und Xaver Linz.

17) 9 Ruthen Reben am Höllebuckel, neben Wallrich König und Ferdinand Brommer's Kindern.

18) 20 Ruthen Wiesen allda, neben den gleichen Anstößern.

19) 1 Viertel 15 Ruthen Wiesen im Kämmerle, neben Vincenz Pfliehinger und Wendelin Moser.

20) 1 Viertel 35 Ruthen Wiesen auf der Weidmatt, neben Ludan Kling und Fidel Schneider.

21) 2 Viertel do. allda, neben Hieronimus Blum und Ignaz Götz.

22) 12 Ruthen Reben im Wolfhag, neben Emerich Schaufler und selbst.

23) 12 Ruthen allda, neben Jos. Schaufler und Rudolph Kist.

24) 12 Ruthen allda, neben Anton Rapp und Valentin Doll.

25) 12 Ruthen allda, neben Anton Rapp und selbst.

26) 24 Ruthen allda, neben Bernhardin König und Philipp Liebich.

27) 12 Ruthen allda, neben Franz Anton Schaufler und Joseph Brommer.

28) 12 Ruthen allda, neben Karl Jägel und Timotheus Schemel.

Kappelwindeck, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 3. Juli d. J. Nro. 13569 wird das dem abwesenden Bierbrauer August Schmieder dahier gehörige zweistöckige Haus mit einstöckigem Seitenbau und Querbau, nebst dreistöckigem Seitenflügel und Brauereigebäude in der langen Straße Nro. 16, neben Sonnenwirth Geggus,

Dienstags den 26. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag er-

folgt, wenn der Schätzungspreis ad 26,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 30. Mai, 25. Juni und 14. August 1848 Nr. 17438, Nr. 19141, Nr. 25451 werden den Dominik Stötzle's Eheleuten dahier ihre Liegenschaften am

Montag den 2. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst einem kleinen Gärtchen, einers. Andreas Geck, anders. Michael Geck, vornen Andreas Geck, hinten Thomas Stutz.

2.

25 Ruthen Acker in der Brügelbühnd, einers. Mathäus Schimpf, anders. Johann Ruby.

3.

50 Ruthen Acker auf der untern Lissen, einers. die Scheeresgasse, anders. Kaspar Gaß.

4.

75 Ruthen Acker im untern Schwatterloch, einers. Joseph Isenmann, anders. unbekannt.

5.

1 Sester Acker im obern Schwatterloch, einers. Kaspar Gaß, anders. Sigmund Wörter.

6.

50 Ruthen Feld auf dem Hecklersberg, einers. ein Rain, anders. Aler Friedrich.

7.

1 ½ Sester Feld auf der Kirchgasse, einers. die Gasse, anders. Gottfried Bauert.

8.

50 Ruthen Reben auf dem Hucken, einers. Johann Ruf, anders. die Huckgasse.

9.

25 Ruthen Reben im Windenloch, einers. Klemens Uhrich, anders. Rebenrain.

10.

75 Ruthen Acker auf dem Stückacker, einers. Xaver Sinz, anders. der Rittgraben.

11.

37 ½ Ruthen Feld auf dem Hecklersberg, einers. Niederschopfheimer Bann, anders. Fried. Isenmann.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteram.

Zapf. vdt. Göppert.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Math. Schäfer von hier lassen mit Zustimmung des Familienraths, der Erbtheilung wegen, am Mittwoch den 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Laube dahier nachstehende Liegenschaften der öffentlichen Steigerung aussetzen, als:

1.

1 Viertel Acker am Kochsacker, einerseits Franz Michael Fischer, anders. Barthel Fischer.

2.

1 Viertel Wiesen nebst 1 Viertel Kastanienhald im Teufelsbosch, einers. Balthasar Riehle, anders. Anton Zink.

3.

1 Steckhaufen Reben am Liebsen, einerseits Michael Kist, anders. Ignaz Hörth.

4.

1 Steckhaufen Reben im Rischling, einers. und anders. Anton Bauer.

5.

1 Steckhaufen Reben in der Bergerhald, einers. Andreas Merz, anders. Arbogast Kinz.

6.

2 Steckhaufen Reben im Rehlsbach, einers. Andreas Merz, anders. Joseph Streck.

7.

1 Steckhaufen Reben auf dem Hollacker, einers. Joseph Streck, anders. Lorenz Sackmann.

8.

1 Viertel Kastanienhald in der Schleifhald, einerseits Ignaz Hörth, anders. Dionys Kist.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Neusatz, den 13. September 1848.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschreiber.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Wilhelmine Fix in Dürrn werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Mai 1846 Nr. 14724 und 14 Aug 1848 Nr. 24158 die unten verzeichneten Liegenschaften am Montag den 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause in Dürrn im Zwangswege öf-

fentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Aecker.

Zelg Sommerhau.

1 Viertel auf dem Sommerhau, neben Hirschwirth Schäfer und Jakob Bickel.

1 Viertel auf dem Sommerhau, neben Fried. Merdle und Wilhelm Klump.

1 Viertel 10 Ruthen ob dem untern Dorf, neben Jakob Friedrich Weeber und Christian Schlegel.

Zelg Haagen.

2 Viertel 20 Ruthen im Brüdle, neben Gottlieb Vollmer's Wittwe und Emanuel Barth.

2 Viertel 10 Ruthen im Brüdle, Kieselbronner Gemarkung, neben Kornelius Arn und unbekannt.

1 Viertel ob dem obern Dorf, neben Jakob Glaser und Michael Arn.

Zelg Kirchfeld.

1 Viertel 5 Ruthen im Schlüsselzehnten, neben Christian Weeber und Michael Friedrich.

1 Viertel 10 Ruthen im kleinen Dalfingen, neben Michael Fix beiderseits.

1 Viertel 10 Ruthen allda, neben Andreas Klump und Michael Fix.

1 Viertel in der Warnen, neben Elisabetha Schlegel und den Wiesen.

Wechselfeld.

30 Ruthen im Hohenstein, neben Mathäus Wentz und Nikolaus Rothenstein.

30 Ruthen in den Stangenwingerten, neben Philipp Nähr und Jakob Rothenstein.

Wiesen.

30 Ruthen beim Laile, neben Kornelius Arnold und Mathäus Arn.

20 Ruthen beim Laile, neben Kornelius Arnold und Friedrich Heber.

15 Ruthen in den äußern Wiesen, neben Michael Stohr's Wittwe und Jeremias Arn.

5 Ruthen allda, neben Melchior Hauber und dem Gewann.

Pforzheim, den 2. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

[1] Beuern, Amts Baden. (Haus-, Reben- und Acker-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 5. Juni d. J. Nro. 10406 zufolge, werden dem Küfer Mathias Weber dahier nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 3. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier versteigert und dabei der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Die untere Hälfte einer zweistöckigen, theils von Stein, theils von Holz erbauten Behausung mit Balkenkeller, Scheuer, Stallung und Küferwerkstätte, nebst der Hälfte an 1½ Viertel Haus-, Hofraithe- und Gartenplatz in Unterbeuern an der Straße, neben Victor Ehrmann und der ledigen Walburga Bechthold.

2) 2 Viertel Acker in der Winterhalt, neben Georg Buscher und Ferd. Fütterer.

3) 1½ Viertel Acker allda, einers. Weg, anders. Ferdinand Fütterer.

4) 1½ Viertel Acker allda, einerseits und anderseits Ferdinand Fütterer.

5) 4 Ruthen Acker im Eichholz, einerseits die Scheidergasse, anders. selbst.

6) Ein Steckhaufen Reben allda, einerseits selbst, anders. Alban Grafs Wittwe.

7) Zwei Steckhaufen Reben allda, einerseits selbst, anders. Magdalena Ihl.

Beuern, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 13. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Stupferich die in Nr. 46, 47 u. 48 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften nochmals einer Zwangsversteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, verkauft.

Durlach, den 9. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen des Registrators Flach in Lahr gegen Karl Volk zum Ochsen in Seelbach, werden demselben in Folge richterlicher Verfügung nachverzeichnete Liegenschaften

Montags den 30. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Kronenwirthshause dahier mit dem Anfügen versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften. Anschlag.

1) 2 ½ Sester Ackerfeld im Unterfeld, neben Joseph Vetter und Joseph Burkhard . . . . . 250 fl.

2) 5 Sester Ackerfeld im Heubühl, neben Pfarrgut und Schmied Joseph Rappenecker . . . . . 300 fl.

3) Acht Sester Ackerfeld im Unterfeldgewann, neben Georg Faller und Barbara Schüle . . . . . 700 fl.

4) ½ Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, neben der neuen Straße und Lorenz Himmelsbach, mit einem gewölbten Bierkeller . . . . . 400 fl.

1650 fl.

Reichenbach, den 26. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juli l. J. Nro. 20763 wird dem Schlossermeister Hermann Kraft dahier bis

Montag den 23. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung in der Blumengasse, neben Christian Kaiser und Dreher Kirchhof, nebst Hof und Hintergebäude;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

Bekanntmachungen.

[2] Heiligenberg. (Offene Actuarsstelle.) No. 8616. Bei dem diesseitigen Amte ist das zweite Actuariat, verbunden mit einem Gehalte von 350 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien, auf den 1. December d. J. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunden und Zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Heiligenberg, den 31. August 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kaiser.

[1] Säckingen. (Dienstantrag.) Die hiesige erste Gehülfenstelle ist mit einem Gehalte von 500 fl. auf den 1. October d. J., längstens in einem Vierteljahr, mit einem Cameralpraktikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher melden.

Säckingen, den 9. September 1848.

Gr. Domainenverwaltung und Forstkasse.

Bühl. (Ziegelhütte-Verpachtung.) Die mit dem 15. October d. J. bestandlos werdende ärarische Ziegelhütte zu Schwarzach, bestehend

1) in einem Wohnhause nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache,
2) in zwei Brennöfen,
3) in der Trockenhütte nebst Ladschopf,
4) in einem 90 Ruthen haltenden Hofplatz, worauf ein Brunnen;

wozu noch gehören

5) ein Garten von 62 Ruthen,
6) ein um die Gebäude liegender Grasplatz von 1 Viertel 38 Ruthen,
7) zwei Aecker von 1 Morgen 1 Viertel 66 Ruthen, und endlich
8) das zu dem Lettgraben erforderliche Terrain,

wird Freitags den 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Schwarzach auf weitere 6 Jahre verpachtet, wobei zugleich ein Verkaufs-Versuch gemacht werden wird.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung und resp. der Verkauf stattfindet, können inzwischen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Bühl, den 13. September 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Steinwarz.

[1] Au, Oberamts Rastatt. (Das Umgießen einer Glocke betreffend.) Die Gemeinde Au am Rhein läßt Montags den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, das Umgießen einer Glocke im Gewicht von ungefähr 700 Pfund öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigern.

Die nähern Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, können aber auch jeden Tag auf der Rathskanzlei hier eingesehen werden.

Au am Rhein, den 11. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jäger. vdt. Schwarz, Rathsschr.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind **Dienstbotenbüchlein** mit angehängter Gesinde-Ordnung vorräthig.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg